

RS Vwgh 2023/2/17 Ra 2022/08/0036

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.02.2023

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

60/04 Arbeitsrecht allgemein

Norm

BUAG §25 Abs1

BUAG §25 Abs2

BUAG §25 Abs6

BUAG §33d

BUAG §33h Abs1

BUAG §33h Abs2

BUAG §33h Abs3

VwRallg

1. BUAG § 25 heute

2. BUAG § 25 gültig ab 01.01.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2017

3. BUAG § 25 gültig von 01.07.2014 bis 31.12.2017zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2014

4. BUAG § 25 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2013

5. BUAG § 25 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2012

6. BUAG § 25 gültig von 01.08.2011 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011

7. BUAG § 25 gültig von 01.01.2011 bis 31.07.2011zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009

8. BUAG § 25 gültig von 01.08.2009 bis 31.12.2010zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009

9. BUAG § 25 gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2009zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001

1. BUAG § 25 heute

2. BUAG § 25 gültig ab 01.01.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2017

3. BUAG § 25 gültig von 01.07.2014 bis 31.12.2017zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2014

4. BUAG § 25 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2013

5. BUAG § 25 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2012

6. BUAG § 25 gültig von 01.08.2011 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011

7. BUAG § 25 gültig von 01.01.2011 bis 31.07.2011zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009

8. BUAG § 25 gültig von 01.08.2009 bis 31.12.2010zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009

9. BUAG § 25 gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2009zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001

1. BUAG § 25 heute

2. BUAG § 25 gültig ab 01.01.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2017

3. BUAG § 25 gültig von 01.07.2014 bis 31.12.2017zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2014

4. BUAG § 25 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2013
5. BUAG § 25 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2012
6. BUAG § 25 gültig von 01.08.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011
7. BUAG § 25 gültig von 01.01.2011 bis 31.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
8. BUAG § 25 gültig von 01.08.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
9. BUAG § 25 gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001

1. BUAG § 33d heute
2. BUAG § 33d gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2021
3. BUAG § 33d gültig von 01.01.2015 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2014
4. BUAG § 33d gültig von 01.08.2009 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
5. BUAG § 33d gültig von 01.09.2005 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2005

1. BUAG § 33h heute
2. BUAG § 33h gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2021
3. BUAG § 33h gültig von 02.08.2016 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2016
4. BUAG § 33h gültig von 01.01.2016 bis 01.08.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2015
5. BUAG § 33h gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2012
6. BUAG § 33h gültig von 01.08.2011 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011
7. BUAG § 33h gültig von 01.08.2009 bis 31.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
8. BUAG § 33h gültig von 01.09.2005 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2005

1. BUAG § 33h heute
2. BUAG § 33h gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2021
3. BUAG § 33h gültig von 02.08.2016 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2016
4. BUAG § 33h gültig von 01.01.2016 bis 01.08.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2015
5. BUAG § 33h gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2012
6. BUAG § 33h gültig von 01.08.2011 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011
7. BUAG § 33h gültig von 01.08.2009 bis 31.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
8. BUAG § 33h gültig von 01.09.2005 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2005

1. BUAG § 33h heute
2. BUAG § 33h gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2021
3. BUAG § 33h gültig von 02.08.2016 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2016
4. BUAG § 33h gültig von 01.01.2016 bis 01.08.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2015
5. BUAG § 33h gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2012
6. BUAG § 33h gültig von 01.08.2011 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011
7. BUAG § 33h gültig von 01.08.2009 bis 31.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2009
8. BUAG § 33h gültig von 01.09.2005 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2005

Rechtssatz

Nach dem BUAG ist es nicht möglich, dass in Angelegenheiten der Zuschläge sowohl Verwaltungsbehörden als auch ordentliche Gerichte mit ein und derselben Rechtssache befasst werden. Vielmehr ordnet § 33h Abs. 2 BUAG an, dass offene Zuschläge für nach Österreich entsandte Arbeitnehmer eines unter diese Regelung fallenden (in § 33d BUAG definierten) Arbeitgebers ausschließlich im Gerichtsweg - beim nach § 33h Abs. 3 BUAG zuständigen Arbeits- und Sozialgericht Wien - einzuklagen sind. Bescheide der Bezirksverwaltungsbehörde über derartige Streitigkeiten sind - auch auf Antrag der BUAK - nicht vorgesehen, da § 33h Abs. 1 BUAG nur auf die Abs. 1 und 2 des § 25 BUAG, nicht aber etwa auch auf Abs. 6 verweist. Vor diesem Hintergrund fehlt es der Bezirksverwaltungsbehörde in Bezug auf Arbeitgeber im Sinn des § 33d BUAG schon an der abstrakten Zuständigkeit zur Erlassung eines Feststellungsbescheides über die Zuschlagsverpflichtung oder die Anwendbarkeit des BUAG (vgl. zu dieser Voraussetzung etwa VwGH 17.12.2009, 2006/06/0122). Für die von § 25 Abs. 3 bis 8 BUAG abweichende Regelung der Zuständigkeit und des Verfahrens in Streitfällen betreffend Entsendebetriebe im Sinn des § 33d BUAG gibt es im

Übrigen auch einen sachlichen Grund: Die Vollstreckung eines Rückstandsausweises der BUAK, wie er in § 25 Abs. 3 BUAG vorgesehen ist, wäre im Ausland - am Sitz der entsendenden Arbeitgeber - mangels entsprechender Verwaltungsvollstreckungsabkommen in aller Regel nicht durchsetzbar (vgl. dazu die ErlRV 972 BlgNR 22. GP, 8).

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2 Organisationsrecht Justiz - Verwaltung Verweisung auf den Zivilrechtsweg VwRallg5/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2023:RA2022080036.L02

Im RIS seit

21.03.2023

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2023

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at